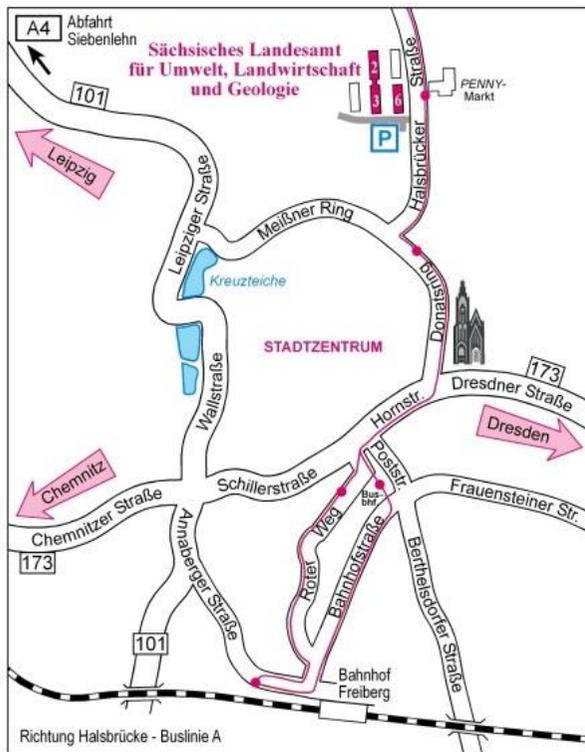


Anfahrt



Geokolloquium

Die Fossilagerstätte Chemnitz auf dem Weg zum digitalen 3D-Erlebnis

am 26. Oktober 2023 in Freiberg und online

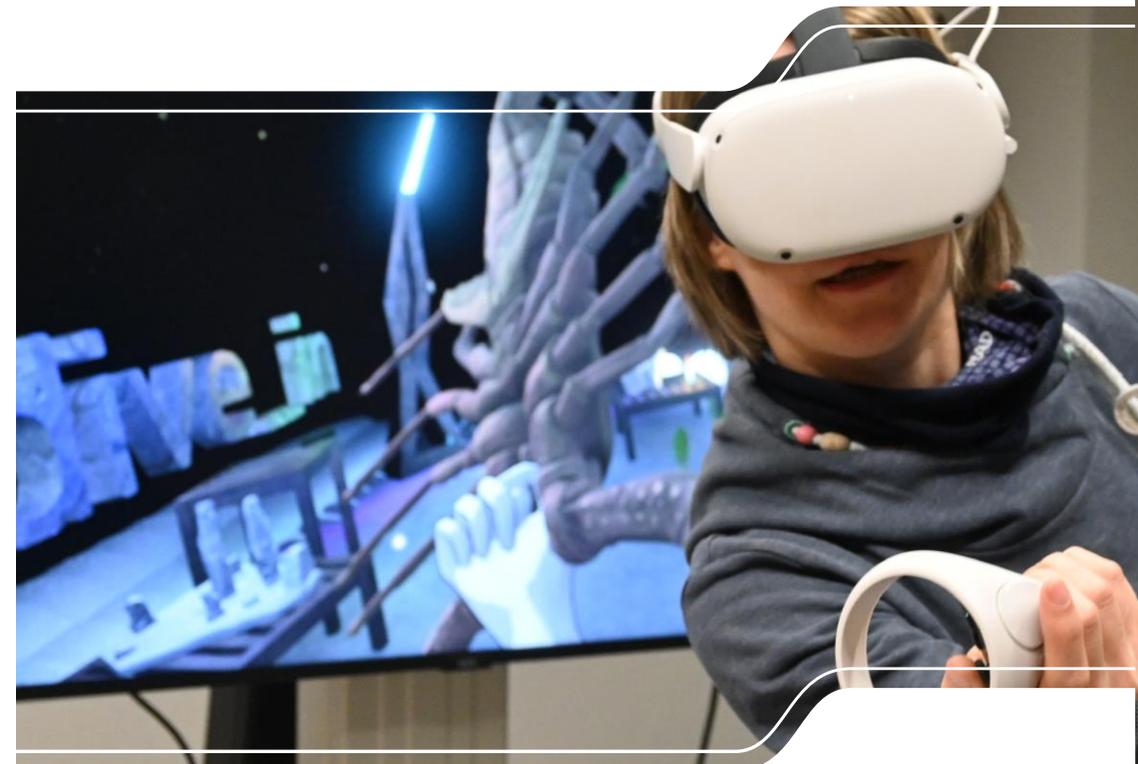
Ansprechpartner:
Dr. Manuel Lapp
Referat: 101 | Geoarchive, Datenmanagement
Telefon: + 49 3731 294-1211
Telefax: + 49 3731 294-1999
E-Mail: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de

15 Jahre
Täglich für
ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Abbildung: Ilija Kogan



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Geokolloquium

Die Fossilagerstätte Chemnitz auf dem Weg zum digitalen 3D-Erlebnis

Termin: 26. Oktober 2023
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich.

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Heinz Bernd Bettig

Präsident des Landesamtes für
Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Frank Fischer

Abteilungsleiter Geologie
des Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Inhalt

Ein katastrophaler Vulkanausbruch im frühen Perm konservierte mit dem Versteinerten Wald Chemnitz das vollständigste terrestrische Ökosystem aus dem Perm, das weltweit bekannt ist. Wissenschaftliche Grabungen, die das Museum für Naturkunde Chemnitz seit 2008 im Stadtgebiet durchführt, haben den Nachweis von Wuchsformen und Organzusammenhängen fossiler Pflanzen sowie die Entdeckung einer diversen Fauna von Gastropoden, Arthropoden und Vertebraten ermöglicht. Um das fossile Ökosystem als lebendigen Wald erfahrbar zu machen, wurde 2022 mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes die Entwicklung einer VR-Anwendung (Virtual Reality) begonnen. Dabei entstehen digitale Rekonstruktionsmodelle von Pflanzen und Tieren aus der Fossilagerstätte, die zunächst in einem virtuellen Raum zu betrachten sind und in einem nächsten Schritt in ein realitätsnahes „grünes Modell“ des Waldes integriert werden.

Referent:

Dr. Ilja Kogan, Museum für Naturkunde Chemnitz

Eine Anmeldung für die Präsenzveranstaltung ist nicht erforderlich.

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an:
manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Vorschau

09.11.2023

Victoria Kühnemann (Institut für Geologie, TU Bergakademie Freiberg) - Die ältesten Sedimentgesteine Deutschlands - Grauwacken der Lausitz

12.12.2023

Jessica Gärtner (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen, Museum für Mineralogie und Geologie) - Die Entwicklung der spätediacarisch bis frühkambrischen Ökosysteme im südlichen Nama-Becken, Namibia